

# ÜBER UNS – SELBSTVERSTÄNDNIS

## **Wer wir sind**

Der „Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit Schwalmstadt-Treysa“ (AKS Schwalmstadt-Treysa) ist ein Zusammenschluss von in der Sozialen Arbeit Tätigen, Studierenden und Lehrenden, der im Juni 2019 in Schwalmstadt-Treysa, reaktiviert wurde. Der AKS Schwalmstadt-Treysa gründete sich im in der Denktradition der Kritischen Sozialen Arbeit, deren Wurzeln bis in die späten 1960er-Jahre zurückreichen. Der AKS Schwalmstadt-Treysa arbeitet unabhängig. Hierbei sind Vernetzungen zu AKS-Gruppen (bspw. Marburg, Darmstadt und Fulda) angedacht. Die regulären monatlichen Treffen stehen allen Interessierten offen.

## **Was wir unter Kritischer Sozialer Arbeit verstehen**

Als Sozialarbeiter\*innen arbeiten wir häufig mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Als kritische Sozialarbeiter\*innen begreifen wir „Soziale Probleme“ nicht über individuelle Zuschreibungen, sondern verweisen auf konkrete gesellschaftliche Bedingungen als Ursache für deren Entstehung: die zunehmende Neoliberalisierung von Politik und Gesellschaft, die Privatisierung von öffentlichen Räumen und Angeboten, wirtschaftliche Krisen, prekäre Arbeitsbedingungen, Umweltzerstörung, Krieg und Flucht. Hieraus ergeben sich Ausgrenzungs- und Ausschlussprozesse, gesellschaftliche Entsolidarisierung, wachsende Ungleichheit

und prekäre Lebensbedingungen; die sozialen Sicherungssysteme werden – politisch gewollt – ausgehöhlt. Parallel dazu erleben wir eine zunehmende Überwachung und den Ausbau repressiver ordnungspolitischer Maßnahmen. Zu unserem Verständnis von Kritischer Sozialer Arbeit gehört die Problematisierung von Machtstrukturen, die diesen Prozessen zugrunde liegen; wir fragen auch, inwieweit wir als Sozialarbeiter\*innen diese reproduzieren. Soziale Arbeit als Profession bewegt sich in einem etablierten System aus staatlichen Rahmenbedingungen, ideologischen Vorgaben von Trägern und Kirchen, Gesetzen und Marktmechanismen. Sozialarbeiter\*innen sehen sich zunehmend mit Wirtschaftlichkeits- und Effizienzansprüchen konfrontiert und weiterhin teilweise prekären Beschäftigungsverhältnissen und Arbeitsbedingungen ausgesetzt. Als kritische Sozialarbeiter\*innen analysieren und hinterfragen wir die gängige professionelle Praxis unter diesen Aspekten. Wir streiten für eine selbstbestimmtere, offensive und politische Soziale Arbeit, und zwar unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Widersprüche und Zumutungen, die die sozialpädagogische/ sozialarbeiterische Praxis aber auch menschliches Leid bedingen.

### **Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit:**

Es existieren mittlerweile regionale AKS-Gruppen in Bremen, Hannover, Leipzig, Aachen, Berlin, Freiburg, Kiel, Marburg, Darmstadt, Fulda und Hamburg. In diesen Regionalgruppen sind zahlreiche MitstreiterInnen aus den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern Sozialer Arbeit sowie Studierende, DozentInnen engagiert, und zwar

durch Einmischung in kommunal- und sozialpolitische Diskurse; durch eigene Tagungen und Vortrags-/Diskussionsveranstaltungen; durch das Aufmerksammachen und die Skandalisierung von Themen, die ansonsten nicht Gegenstand öffentlicher Auseinandersetzung wären; durch Öffentlichkeitsarbeit; durch die Begleitung und Unterstützung von Prozessen der Konzeptentwicklung; durch Politik- und Fachberatung; durch gemeinsame Interessenvertretung beispielsweise bezogen auf Arbeitsbedingungen von SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen usw. usf..

### **Wofür wir uns einsetzen**

Wir setzen uns dafür ein, strukturelle Ungleichbehandlung, Ausschluss- und Diskriminierungsprozesse sichtbar zu machen und ihnen entgegenzuwirken. Unsere Arbeit will informieren, provozieren und Befreiungshandeln anstoßen; gemeinsam setzen wir uns aktiv und widerständig für benachteiligte Menschen ein. Indem wir Zusammenhänge benennen, Bildungsprozesse anstoßen und Öffentlichkeit generieren, erzeugen wir ein kritisches Bewusstsein bei den Adressat\*innen Sozialer Arbeit und im Bereich der Sozialen Arbeit tätigen, lehrenden und studierenden Personen, Politiker\*innen und den Mitgliedern unserer Stadtgesellschaft; wir erarbeiten Handlungsalternativen, entwickeln Perspektiven und stoßen widerständiges Handeln und Veränderungsprozesse an. Hierbei besteht eine Ausrichtung an den Wünschen, Bedürfnissen und Interessen der Subjekte um diese

Gestaltung nicht bestimmten Interessengruppen und Entscheidungsträgern zu überlassen.

**Zusatz:**

Unser Selbstverständnis dient als Basis für das gemeinsame Arbeiten. Es kann und soll deshalb in einem fortdauernden Prozess an veränderte Rahmenbedingungen unserer Arbeit und Veränderungen der politischen Landschaft angepasst werden.

Email: [aks.schwalmstadt-treysa@gmx.de](mailto:aks.schwalmstadt-treysa@gmx.de)

Internetadresse: <http://www.kritischesozialarbeit.de/>